



Dipl.-Ing.

PETER OWCZARSKI

Architekt und geprüfter DEKRA-Sachverständiger für
Bauschadenbewertung

Feuerschicht 7 – 32469 Petershagen – Tel. 05707/95880 – Mobil 01703805880
Fax 05707/95881

Mitglied der Architektenkammer NRW Nr. A 29807
Mitglied im Forum Deutscher Sachverständiger
Steuernummer 335/5167/1103

15.12.2025

Sehr geehrter Herr Ruhwald,

mein Architekturbüro hat eine Besichtigung Ihres Gebäudes, Mindener Straße 24, durchgeführt. Herr Meier und ich haben keinerlei Veränderungen an Ihrem Gebäude festgestellt, sodass der ausgestellte Energieausweis vom 13. Juni 2014 nach wie vor Gültigkeit hat.

Mit freundl.Grüßen



Nachweis über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden gemäß EnEV 2009

Bauherr: Rolf Ruhwalt
Bauvorhaben: Wohnhaus - Nachweis für ein Bestandsgebäude
Bauort: Mindener Str. 24
Straße:
Gemarkung / Flur / Objekt-Nr. 32469 Petershagen

Berechnungsgrundlagen

Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV 2009) vom 1. Oktober 2009

Grundlagen : DIN 4108-2
DIN V 4108-6
DIN V 4701-10
DIN EN ISO 6946
Bauaufsichtliche Zulassungen und Bescheide

© ARGE Mauerziegel Bonn

Nachweis erstellt mit Programmversion 7.0.46

Dateiname: RUHWALT

Objektdaten

Bauherr:	Rolf Ruhwalt		
Bauvorhaben:	Wohnhaus - Nachweis für ein Bestandsgebäude		
Bauort:	Mindener Str. 24		
Straße:			
Gemarkung / Flur / Objekt-Nr.	32469 Petershagen		
Baujahr Gebäude	1900	Baujahr Anlagentechnik	1990
Gebäudevolumen brutto V_e	461,00 m ³	Beheiztes Luftvolumen V	350,36 m ³
Gebäudenutzfläche A_N	147,52 m ²	Anzahl Vollgeschosse	<= 3
Brutto-Geschosshöhe h_G	2,50 m	Anzahl Wohneinheiten	1
Heizunterbrechung	7 h/d	Interne Lasten	5 W/m ²
Luftdichtheit Gebäudehülle	nicht geprüft	Luftwechselzahl n	0,70 / h
Klimaregion	Mittlerer Standort		
Wärmebrücken	pauschal ohne Nachweis (0,1 W/m ² K)		
Bauart	massiv, wirksame Speicherfähigkeit 50 Wh/(m ³ *K)* V_e		

Energieausweis für Bestandswohngebäude

Profil	Energiebedarfsausweis Bestandsgebäude §18
Nachweisverfahren	Monatsbilanzverfahren nach DIN V 4108-6, DIN V 4701-10 oder BMVBS-Richtlinie

Liste der verwendeten Bauteile:

Fenster allgemein				Richtung NO (Fenster / Türen)
Fläche	7,80 m ²	U-Wert	1,20 W/(m ² *K)	
F _x	1,00	F _S	0,90	F _C 1,00 F _F 0,70 g-Wert 0,60
Fenster allgemein				Richtung SO (Fenster / Türen)
Fläche	4,88 m ²	U-Wert	1,20 W/(m ² *K)	
F _x	1,00	F _S	0,90	F _C 1,00 F _F 0,70 g-Wert 0,60
Fenster allgemein				Richtung SW (Fenster / Türen)
Fläche	5,60 m ²	U-Wert	1,20 W/(m ² *K)	
F _x	1,00	F _S	0,90	F _C 1,00 F _F 0,70 g-Wert 0,60
Außentür opak				Richtung SO (Fenster / Türen)
Fläche	5,00 m ²	U-Wert	1,60 W/(m ² *K)	α-Wert 0,50
F _x	1,00			
Außenwand allgemein				Richtung NO (Wände - Hülle)
Fläche	17,05 m ²	U-Wert	0,27 W/(m ² *K)	α-Wert 0,50
F _x	1,00			
Außenwand allgemein				Richtung SO (Wände - Hülle)
Fläche	53,58 m ²	U-Wert	0,27 W/(m ² *K)	α-Wert 0,50
F _x	1,00			
Außenwand allgemein				Richtung SW (Wände - Hülle)
Fläche	22,82 m ²	U-Wert	0,27 W/(m ² *K)	α-Wert 0,50
F _x	1,00			
Außenwand allgemein				Richtung NW (Wände - Hülle)
Fläche	63,46 m ²	U-Wert	0,27 W/(m ² *K)	α-Wert 0,50
F _x	1,00			
Decke zum unbeheizten Raum (nach oben)				(Decken)
Fläche	28,60 m ²	U-Wert	0,20 W/(m ² *K)	
F _x	0,50			

Bodenplatte (Bodenplatten)Fläche **72,48 m²** U-Wert **0,27 W/(m²*K)**F_x **0,35****Bemerkungen**

- Ohne Grundwasser
- Ohne Randdämmung
- Umfang der Bodenplatte: 0,0 m

Dach an Außenluft 0° (Dachbauteile)Fläche **12,00 m²** U-Wert **0,20 W/(m²*K)** α-Wert **0,80**F_x **1,00****Dach an Außenluft** Richtung SO 45° (Dachbauteile)Fläche **32,89 m²** U-Wert **0,20 W/(m²*K)** α-Wert **0,80**F_x **1,00****Dach an Außenluft** Richtung NW 45° (Dachbauteile)Fläche **32,89 m²** U-Wert **0,20 W/(m²*K)** α-Wert **0,80**F_x **1,00**

Ziegel - EnEV Ergebnisreport

Hüllfläche	A	359,05	m ²
Bezugsfläche	A _N	147,52	m ²
Bruttovolumen	V _e	461,00	m ³
Hüllflächenfaktor	A/V _e	0,78	1/m
Fensterflächenanteil	f _s	0,10	-
Flächenbez. Transmissionswärmeverlust vorh.	H' _{T,vorh.}	0,372	W / (m ² K)
Nutzbare interne Gewinne	Q'' _i	31,66	kWh / (m ² a)
Nutzbare Solargewinne Fenster	Q'' _s	16,64	kWh / (m ² a)
Nutzbare Solargewinne Glasvorbau	Q'' _{ss}	0,00	kWh / (m ² a)
Nutzbare Solargewinne TWD	Q'' _{TWD}	0,00	kWh / (m ² a)
Nutzbare Gesamtgewinne	Q'' _g	48,31	kWh / (m ² a)
Reduzierung durch Nachtabsenkung	Q'' _{il}	5,32	kWh / (m ² a)
Lüftungswärmeverluste	Q'' _v	49,58	kWh / (m ² a)
Transmissionswärmeverluste	Q'' _T	53,79	kWh / (m ² a)
Wärmebrückenverluste	Q'' _{WB}	21,35	kWh / (m ² a)
Zusatzverluste Flächenheizung	Q'' _{FH}	0,00	kWh / (m ² a)
Heizwärmebedarf	Q'' _h	71,09	kWh / (m ² a)
Warmwasserbedarf	Q'' _{TW}	12,50	kWh / (m ² a)
Anlagen-Aufwandszahl	e _p	2,50	-
Primärenergiebedarf vorh.	Q'' _{p,vorh.}	209,13	kWh / (m ² a)

Keine Anforderungen - Energieausweis für Bestandsgebäude

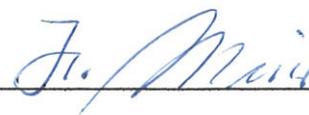
Heinz Meier

Minden, den 13.06.2014

Bauplanung, Bautechnik u.

An Becks Dannen 33

32425 Minden



ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV 2009)

gültig bis: 09 / 2019

1

Gebäude

Gebäudetyp	Wohnhaus - Nachweis für ein Bestandsgebäude
Adresse	Mindener Str. 24
Gebäudeteil	
Baujahr Gebäude	1900
Baujahr Anlagentechnik	1990
Anzahl Wohnungen	1
Gebäudenutzfläche A_N	147,5 m ²
Erneuerbare Energien	keine
Lüftung	Fensterlüftung

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Neubau Vermietung/Verkauf Modernisierung (Änderung / Erweiterung) Sonstiges

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 4).

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf / Verbrauch durch Eigentümer Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt. (freiwillige Angabe)

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Heinz Meier
Bauplanung, Bautechnik u. Baustatik
An Becks Dannen 33
32425 Minden

Minden, den 13.06.2014



ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV 2009)

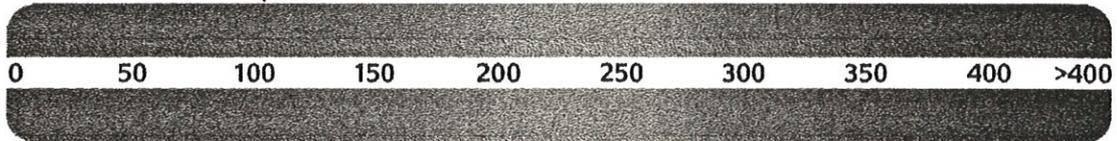
Mindener Str. 24

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

2

Energiebedarf CO_2 -Emissionen ¹⁾

Endenergiebedarf dieses Gebäudes **102,5 kWh/(m²·a)**



Primärenergiebedarf ("Gesamtenergieeffizienz") **209,1 kWh/(m²·a)**

Anforderungen gemäß EnEV ²⁾

Primärenergiebedarf

Ist-Wert: **209,1 kWh/(m²·a)** Anforderungswert: -- kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle H'_T

Ist-Wert: **0,372 W/(m²·K)** Anforderungswert: -- W/(m²·K)

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2

Endenergiebedarf

Energieträger

Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²·a) für

Heizung Warmwasser Hilfsgeräte ⁴⁾

Gesamt

kWh/(m²·a)

Ersatzmaßnahmen ³⁾

Anforderungen nach §7 Nr. 2 EEWärmeG

Die um 15% verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

Anforderungen nach §7 Nr. 2 i.V. mit §8 EEWärmeG

Die EnEV-Anforderungswerte sind um -- verschärft.

Primärenergiebedarf

Verschärfter Anforderungswert: -- kWh/(m² a)

Transmissionswärmeverlust H'_T

Verschärfter Anforderungswert: -- W/(m² K)

Vergleichswerte Endenergiebedarf

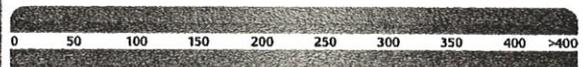
Passivhaus EFH Durchschnitt EFH energetisch nicht wesentlich modernisiert

haus

Neubau

Wohngebäude

EFH energetisch nicht wesentlich modernisiert



MFH Neubau

EFH energetisch gut modernisiert

MFH energetisch nicht wesentlich modernisiert

5)

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs zwei alternative Berechnungsverfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N)

1) freiwillige Angabe 2) bei Neubau sowie bei Modernisierung im Falle des § 16 Abs. 1 Satz 2 EnEV

3) nur bei Neubau im Falle der Anwendung von § 7 Nr. 2 Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

4) ggf. einschließlich Kühlung

5) EFH: Einfamilienhäuser, MFH: Mehrfamilienhäuser